



Lfd. Nr. 05/14

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche **SITZUNG** des **GEMEINDERATES**

am 10. September 2014 im Sitzungssaal der Gemeinde Behamberg.

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 22:30 Uhr

Die Einladung erfolgte am 03.09.2014
per E-Mail.

ANWESEND WAREN:

- | | | | |
|-----------------|--------------------|------------------------|-----------------------|
| 1. Bgm. Mag. | Stegh Karl Josef | 12. GR. | Lueger Bernhard |
| 2. Vbgm. | Zeitlhofer Manfred | 13. GR. | Reitbauer Johann |
| 3. gf. GR. | Artmayr Johann | 14. GR. | Ritt Franz |
| 4. gf. GR. | Holzer Alfred | 15. GR ⁱⁿ . | Tatzreiter Karin |
| 5. gf. GR. | Mayer Martin | 16. gf. GR. | Buchner Ernst |
| 6. gf. GR. Mag. | Erich Böhmer | 17. GR. | Leitner Gerhard |
| 7. GR. | Berger Günter | 18. GR. | Hopfinger Wilhelm |
| 8. GR. DI. | Eglseer Andreas | 19. GR. | Fleischmann Christian |
| 9. GR. Ing. | Grillnberger Josef | 20. GR. | Wimmer Herbert |
| 10. GR. | Holzner Michael | 21. GR. | Plettenbacher Harald |
| 11. GR. | Leitner Markus | | |

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

Amtsleiter Schwödianer Harald als Schriftführer

ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

1. GRⁱⁿ. Mag^a. Chmelik Rita
2. GRⁱⁿ. Mayrhofer Elfriede

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

VORSITZENDER:

Bürgermeister Mag. Karl Josef Stegh

Die Sitzung war öffentlich außer TOP 13. Personalangelegenheiten

Die Sitzung war beschlussfähig

TAGESORDNUNG

1. Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 11. Juni 2014
2. 1. Nachtragsvoranschlag 2014
3. Vergabe der Bauarbeiten für die Sanierung der Quellfassung
4. Darlehensvergabe für das Bauvorhaben „Sanierung der Quellfassung“
5. Förderansuchen für Katastrophenschaden
6. Ergänzung von Straßenbauarbeiten
7. Kostenbeteiligung am Retentionsbecken Weixlgarten
8. Pachtvertrag für das Gemeindegasthaus
9. Mietvertrag für eine Wohnung im Haus Behamberg 35
10. Anpassung der Richtlinie für Beihilfen für Rinderbesamungen
11. Bericht und Information der letzten Umweltbeiratssitzung betreffend Straßenbeleuchtung
12. Ansuchen um Vereinsförderung
13. Personalangelegenheiten
14. Bericht über eine Gebarungseinschau
15. Informationen und Anfragen

Der Bürgermeister eröffnete am 10. September 2014 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Behamberg die Sitzung des Gemeinderates.

Die Tagesordnung war mit der Einladungskurrende jedem Gemeinderatsmitglied rechtzeitig zugegangen.

Der Bürgermeister berichtete, dass gemäß § 46 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung 1973 folgende drei Dringlichkeitsanträge vor Sitzungsbeginn eingebracht wurden.

1. Nein zum Transatlantischen Freihandelsabkommen (TTIP)

Eingebracht von GR. Herbert Wimmer und GR. Harald Plettenbacher
Der GR. Harald Plettenbacher verlas den Antrag.

Die Begründung der Dringlichkeit wurde mündlich vorgebracht

Beschluss: Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen

Abstimmungsergebnis: **15 Stimmen dafür**
6 Stimmenthaltungen (gf. GR. Alfred Holzer ÖVP,
GR. Bernhard Lueger ÖVP, GR.ⁱⁿ Karin Tatzreiter ÖVP,
gf. GR. Martin Mayer ÖVP, GR. Günter Berger ÖVP,
GR. Ing. Josef Grillnberger ÖVP)

Der Vorsitzende hat nach Zuerkennen den Antrag zur inhaltlichen Behandlung unter TOP 14 der Tagesordnung eingereiht. Die nachgereihten Tagesordnungspunkte werden dementsprechend nach hinten verschoben.

2. Straßenbeleuchtung Weixlgarten

Eingebracht von gf. GR. Ernst Buchner für die SPÖ Fraktion
Der gf. GR. Ernst Buchner verlas den Antrag.

Die Begründung der Dringlichkeit ist im schriftlichen Antrag angeführt.

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Vorsitzende hat nach Zuerkennen den Antrag zur inhaltlichen Behandlung unter TOP 11 der Tagesordnung mitbehandelt. Der Tagesordnungspunkt wird daher vollinhaltlich in TOP 11 „Bericht und Information der letzten Umweltbeiratssitzung betreffend Straßenbeleuchtung“ zur weiteren Behandlung eingebracht.

3. Subvention für StudentInnen, die in Behamberg Hauptwohnsitz gemeldet sind

Eingebracht von gf. GR. Ernst Buchner für die SPÖ Fraktion
Der GR. Gerhard Leitner verlas den Antrag.

Die Begründung der Dringlichkeit ist im schriftlichen Antrag angeführt.

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Vorsitzende hat nach Zuerkennen den Antrag zur inhaltlichen Behandlung unter TOP 15 der Tagesordnung eingereiht. Die nachgereihten Tagesordnungspunkte werden dementsprechend nach hinten verschoben.

Top 1. Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 11. Juni 2014

Das Protokoll der Sitzung vom 11. Juni 2014 war jedem Gemeinderatsmitglied rechtzeitig zur Kenntnis gebracht worden. Der Vorsitzende stellte fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll kein Einwand erhoben wurde. Das Protokoll gilt daher als genehmigt.

Top 2. 1. Nachtragsvoranschlag 2014

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtete, dass auf Grund der außerplanmäßigen Ausgaben „Sanierungsarbeiten der WVA Behamberg im Quellenbereich“ gemäß § 75 NÖ GO 1973, ein 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2014 erstellt wurde. Der Entwurf lag in der Zeit von 27.08.2014 bis einschließlich 10.09.2014 am Gemeindeamt Behamberg, während der Amtsstunden zur öffentlichen Einsichtnahme auf (*Anlage A zum Protokoll*). In der Auflagefrist sind keine schriftlichen Stellungnahmen dazu eingegangen. Der Bürgermeister erklärte die Änderungen der Voranschlagssummen die sich wie folgt zusammensetzten:

Ordentlicher Haushalt	
Einnahmen	€ 4.505.300,00
Ausgaben	€ 4.505.300,00
Ausserordentlicher Haushalt	
Einnahmen	€ 1.057.700,00
Ausgaben	€ 1.057.700,00

Einnahmen und Ausgaben konnten in beiden Haushalten ausgeglichen budgetiert werden. Der Bürgermeister und Vizebürgermeister gaben Erklärungen zu den Abweichungen zum Voranschlag, sowie zu den Vorhaben im Außerordentlichen Haushalt ab. Zur Bedeckung der Sanierung der Wasserversorgungsanlage ist die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von € 140.000,00 vorgesehen. Dieses Darlehen wurde bereits ausgeschrieben und in TOP 4. zur Beschlussfassung vorgesehen.

Antrag: Beschluss des vorliegenden 1. Nachtragsvoranschlag der Gemeinde Behamberg für das Haushaltsjahr 2014.

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Top 3. Vergabe der Bauarbeiten für die Sanierung der Quelfassung

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtete, dass Anfang Juni eine geschmackliche Beeinträchtigung im öffentlichen Trinkwassernetz festgestellt wurde. Es handelte sich dabei um einen leicht erdig-muffigen Geschmack, der auch direkt an der Quelfassung geortet wurde. Die Gemeinde hatte umgehend eine Probeentnahme veranlasst und zur Überprüfung weitergeleitet. Das Untersuchungsergebnis wies jedoch keine bakteriologische Beeinträchtigung auf. Bei Prüfung der Quelfassung musste festgestellt werden, dass Wurzelwerk eingeschwemmt wurde. Nach Beiziehen des örtlichen Kulturtechnikers Hrn. DI Christoph Weichselbaumer wurde eine sofortige Sanierung der Quelfassung angeregt. Nach Her-

stellung der Aufrechterhaltung der örtlichen Wasserversorgung durch Ankauf von Haiderhofen und Teilen von Steyr wurde mit den Sanierungsmaßnahmen begonnen. Auf Grund der gegebenen Gefahr im Verzug ordnete der Bürgermeister gemäß § 38 Abs. 3 NÖ GO 1973, die Bauarbeiten für die Sanierung der WVA wie folgt an:

Für Bau- und Grabungsarbeiten sowie der Aufrechterhaltung der Wasserversorgung samt Untersuchungsbefunde wurden insgesamt € 87.202,47 ausgegeben. Die Kosten des Brunnenbauers, Fa. Forster und unseres Projektanten DI Weichselbaumer belaufen sich auf insgesamt € 12.427,45. Die Wasserkosten werden mit € 26.056,27 beziffert. Insgesamt wurden bereits € 125.686,19 für die Sanierungsarbeiten ausgegeben. Fehlende Maßnahmen sind der Anbau der gerodeten Fläche, die Einzäunung und diverse Entschädigungsleistungen. Das Gesamtvolumen beträgt daher ~ € 140.000,00.

Antrag: Genehmigung der Bauarbeiten an der WVA Behamberg – Sanierung der Quelfassung mit Gesamtkosten von € 125.686,19.

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Top 4. Darlehensvergabe für das Bauvorhaben „Sanierung der Quelfassung“

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtete, dass am 13. August 2014 eine Darlehensauschreibung für die Wasserversorgungsanlage Behamberg „Sanierung der Quelfassung“ mit einer Darlehenssumme von € 140.000,00 erfolgte. Es wurden 5 Bankinstitute zur Abgabe von Angeboten angeschrieben. Alle Banken haben fristgerecht Finanzangebote abgegeben und die geforderten Unterlagen beigelegt. Als Finanzierungsvariante wurde die Aufnahme eines Darlehens mit variabler Verzinsung und einer Bindung an den 6-Monats-Euribor ausgeschrieben. Als Variante wurde eine Fixverzinsung über die gesamte Laufzeit auf derselben Basis erbeten. Da in der ersten Prüfung der Angebote festgestellt wurde, dass verschiedenen Zinsvarianten angeboten wurden und diese zu verschiedenen Aufschlägen führen, wurde eine einheitliche Variante nachgefordert. Die Angebote sind nun vergleichbar und brachten folgende Ergebnisse.

Nr.	Kreditinstitut	Aufschlag	Zinssatz	Zahlungen für die gesamte Laufzeit bei gleicher Zinsbasis
1.	Sparkasse OÖ	0,840 %	1,138 %	152.522,70
2.	Bank Austria UniCredit	0,850 %	1,148 %	152.632,73
3.	Raika Haiderhofen	0,890 %	1,187 %	153.065,00 Euribor v. 18.08.
4.	Volksbank Alpenvorland	1,090 %	1,387 %	155.100,90
5.	Hypo NOE Gruppe			nicht angeboten

Auf Grund der aktuellen Zinslage und der gebotenen Aufschläge wurde von einer Fixzinsvariante abgesehen. Als Bestbieter wurde die Sparkasse OÖ ermittelt.

Antrag: Darlehensvergabe in der Höhe von € 140.000,00 für das außerordentliche Vorhaben „Sanierung der Quelfassung“ für die öffentliche Wasserversorgungsanlage an die Sparkasse OÖ mit einer Laufzeit von 15 Jahren und einem Aufschlag von 0,840% mit Bindung an den 6-Monats-Euribor.

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Top 5. Förderansuchen für Katastrophenschaden

Sachverhalt:

Der Bürgermeister übergab dem Vizebürgermeister das Wort. Dieser berichtete, dass die Fam. Riener (Oberbadhofer) um Katastrophenförderung für die Zufahrtsstraße zu ihrer Liegenschaft Badhof 3 angesucht hat. Nach Prüfung durch das Land NÖ und Begehung vor Ort, wurde das Bauvorhaben als förderwürdig eingestuft. Der Sanierungsvorschlag sieht eine Befestigung der Spurrinnen mit Beton vor. Die geschätzten Gesamtkosten belaufen sich auf € 15.500. Die Landesförderung würde 60% der Baukosten betragen. Es wurde ein Ansuchen an die Gemeinde Behamberg gestellt sich zu 50% an den verbleibenden Kosten zu beteiligen.

Antrag: Gewährung einer Katastrophenförderung für die Sanierung der Zufahrtsstraße zur Liegenschaft Bauhof 3 in der Höhe von 20% der Gesamtbaukosten nach Rechnungslegung.

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Top 6. Ergänzung von Straßenbauarbeiten

Sachverhalt:

Der Bürgermeister übergab dem Vizebürgermeister das Wort. Dieser berichtete, dass im Bereich Daxberg der Wunsch eines Verbindungsweges zum Ortsgebiet besteht. Der bestehende Weg vom Kindergarten zur Bäckerei Hochwallner befindet sich nur zum Teil im öffentlichen Gut und ist auch durch die Überwindung der Höhendistanz sehr schwierig zu begehen. Der Weg zwischen den Liegenschaften Daxberg 20 und 22 und der Reihenhäuser des Wohnbauträgers KAW ist ebenfalls nicht barrierefrei zu nutzen und für einen Gehweg gänzlich ungeeignet. Eine neue Variante soll gefunden werden. Eine Arbeitsgruppe soll sich mit diesem Thema beschäftigen und einen optimalen Verbindungsweg für das Siedlungsgebiet ausarbeiten der im Zuge der Straßenbauarbeiten am Daxberg umgesetzt werden soll. Die Zusammensetzung der Arbeitsgruppe soll im Gemeinderat bestimmt werden. Es erging der Vorschlag, diese Aufgabe einem erweiterten Bauausschuss zu übertragen.

Antrag: Übergabe der Planung eines Gehweges im Bereich Daxberg zum Ortszentrum an den Bauausschuss und Umsetzung im Zuge der Bauarbeiten Daxberg. Erweiterung des Gremiums durch GR. Gerhard Leitner.

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Top 7. Kostenbeteiligung am Retentionsbecken Weixlgarten

Gemäß § 50 NÖ Gemeindeordnung verließ der GR. Josef Grillnberger vor der Diskussion und Beschlussfassung wegen Befangenheit den Sitzungssaal.

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtete, dass auf Grund der Hochwasserereignisse der letzten Jahre, im Bereich Weixlgarten, ein Rückhaltebecken seitens der Gemeinde Haidershofen geplant wurde. Das Becken befindet sich auf Haidershofner Gebiet. Die Errichtung dieses Beckens liegt jedoch auch im Interesse der Gemeinde Behamberg, da die Regenwässer auch aus Behamberg stammen und dieses Becken dem Schutz der Anrainer unterhalb des Siedlungsgebietes dient. Die Gemeinde Haidershofen hat eine Ausschrei-

bung der Bauarbeiten bereits getätigt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 64.430,00. Als Bestbieter wurde die Fa. Ing. Josef Grillnberger ermittelt. Eine Aufteilung der Kosten zu je 50% pro Gemeinde wird vorgeschlagen.

Antrag: Aufteilung der Kosten für das geplante Retentionsbecken im Bereich Weixlgarten zu je 50% der Gesamtkosten auf die Gemeinden Haidershofen und Behamberg lt. Angebot der Fa. Grillnberger Josef GmbH in einer Höhe von gesamt € 64.430,00.

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

der GR. Josef Grillnberger wurde wieder in den Sitzungssaal gebeten.

Top 8. Pachtvertrag für das Gemeindegasthaus

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtete, dass gemäß dem Ergebnis der außerordentlichen Besprechung des Gemeinderates über die Pachtvergabe des Gemeindegasthauses, Behamberg 31, an den Pachtwerber Jürgen Hönigl ein Pachtvertrag erstellt wurde. Dieser sieht einen Pachtzinserslass der ersten drei Monate vor. Der Pachtvertrag wurde rückwirkend mit Beginn 01.09.2014. Der Vertrag wurde bereits vom Pächter durch seine Unterschrift zustimmend zur Kenntnis genommen.

Antrag: Beschluss über den Pachtvertrag für das Gemeindegasthaus, Behamberg 31, an Herrn Jürgen Hönigl lt. vorliegendem Vertragsentwurf.

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Unterschriften: Bgm. Karl Josef Stegh, Vbgm. Manfred Zeitlhofer, GR. Gerhard Leitner, GR. Franz Ritt.

Top 9. Mietvertrag für eine Wohnung im Haus Behamberg 35

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtete, dass auch im Haus „Behamberg 35“ eine Wohnung benötigt wurde. Frau Angela Mayr wurde mit GR. Martin Mayer am Gemeindeamt vorstellig und ersuchte um rasche Zuteilung einer Wohnung. Da im Haus 35 zu dieser Zeit 2 Wohnungen frei standen wurde eine an Fr. Mayr übergeben. Ein Untermietvertrag auf der Grundlage der bereits bestehenden Verträge im gegenständlichen Objekt wurde angefertigt und liegt zur Beschlussfassung auf.

Antrag: Genehmigung eines Mietvertrages für eine Wohnung im Haus Behamberg 35 und der Vergabe der Wohnung an Fr. Angela Mayer.

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Unterschriften: Bgm. Karl Josef Stegh, Vbgm. Manfred Zeitlhofer, GR. Gerhard Leitner, GR. Franz Ritt

Top 10. Anpassung der Richtlinie für Beihilfen für Rinderbesamungen

Sachverhalt:

Der Bürgermeister übergab dem Vizebürgermeister das Wort. Dieser berichtete, dass auf Grund der Änderung der Verordnung der Kommission (EG) Nr. 1408/2013, Anpassungen in der bestehenden Richtlinie der Gemeinde Behamberg über Beihilfe für Rinderbesamungen notwendig werden. Die Ausgangswerte der Fördersätze richten sich nach den Durchschnittswerten, die jährlich im NÖ Amtsblatt verlautbart werden, darum sind die Höhen aus der bestehenden Verordnung heraus genommen worden. Die Höchstgrenze der Beitragsleistung wurde durch die Verordnung der Kommission angehoben und in der Richtlinie auf den aktuellen Wert gesetzt. Der Text der Richtlinie wird daher wie folgt abgeändert:

§1

Gemäß § 27 NÖ Tierzuchtgesetz 2008 wird unter Bedacht der Verordnung (EG) Nr. 1408/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung des Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen im Agrarsektor, Beihilfeleistungen für die künstliche Rinderbesamung gewährt.

§2

Die Gemeinde Behamberg legt als Förderbetrag für künstliche Rinderbesamungen den gesetzlich vorgeschriebenen Beitrag von 1/3 der jährlich von der NÖ Landes-Landwirtschaftskammer ermittelten landesüblichen Durchschnittskosten der künstlichen Besamungen fest.

§3

Die Höchstgrenze für die Beitragsleistung durch die Gemeinde wird gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1408/2013 auf € 15.000 pro Unternehmen innerhalb von 3 Jahren. Der 3-jährige Zeitraum ist dabei für jeden gesonderten Beihilfefall zu beurteilen. Es ist daher bei jeder Auszahlung die Gesamtsumme der im laufenden und in den beiden vorangegangenen Kalenderjahren vom landwirtschaftlichen Betrieb erhaltenen agrarischen De-minimis-Beihilfen maßgeblich. Eine Beihilfeleistung durch die Gemeinde hängt auch von der Überschreitung des für Gesamtösterreich festgesetzten Betrages ab. Wird dieser Betrag erreicht, so kann keine weitere Beitragsleistung gewährt werden.

§4

Die Ausbezahlung der Beihilfe wird nach Vorlage der De-minimis-Erklärung am Gemein-deamt, direkt an den Landwirt ausbezahlt. Eine weitere Ausbezahlung über den Tierarzt ist nicht vorgesehen.

Antrag: Anpassung der Richtlinie für Beihilfen für Rinderbesamungen auf Grundlage der Verordnung der Europäischen Kommission.

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Top 11. Bericht und Information der letzten Umweltbeiratssitzung betreffend Straßenbeleuchtung

Der Bürgermeister übergab dem Vorsitzenden des Umweltbeirates, UGR Mag. Erich Böhmer das Wort. Dieser berichtete, dass am 11.06.2014 eine Sitzung des Umweltbeirates einberufen wurde. Grundlage dieser Sitzung war eine niederösterreichweite Ausschreibung von energieeffizienten Straßenbeleuchtungen auf Basis LED. Die Ausschreibung wurde von der ENU durchgeführt. Die Teilnahme an dieser Ausschreibung wurde

bei dieser Sitzung beschlossen. Ein- bzw. Ausschaltzeiten und Dimmung von LED Beleuchtungen wurden ebenfalls in dieser Sitzung behandelt. Über eine Bürgerbefragung betreffend Dimmung und zeitlichen Ein- bzw. Ausschaltzeiten wurde in dieser Sitzung diskutiert. Zum Thema Straßenbeleuchtung Weixlgarten wurde beschlossen, mit der Umstellung auf neue LED Lichtköpfe, die auch dimmbar sind, in Weixlgarten zu beginnen. Nach Umstellung auf dimmbare LED Leuchtköpfe könnten die nächtlichen Ausschaltzeiten entfallen wenn die BewohnerInnen dies wünschten.

Dringlichkeitsantrag der SPÖ: *(Anlage B zum Protokoll)*
„Straßenbeleuchtung Weixlgarten“

Sachverhalt:

Nach Aussagen von Bewohnern gäbe es eine Unzufriedenheit bezüglich der Straßenbeleuchtung in der Weixlgartensiedlung. Seit Wiederaufnahme des Disco-Betriebes im Flowerpott, habe sich das Sicherheitsempfinden, durch die derzeit geltenden Ein- und Ausschaltzeiten bei der Straßenbeleuchtung, empfindlich verschlechtert und wünschten sich eine Änderung der derzeit gültigen Regelung. Auch die BewohnerInnen von Ramingdorf wünschten sich eine andere Regelung. Dies wurde auch in der letzten Gemeinderatssitzung erörtert und an den Umweltbeirat zur Beratung übergeben. Dieser kam zum Schluss, dass Weixlgarten bei den ersten Siedlungen dabei sein wird, die auf LED umgestellt werden.

Antrag der SPÖ:

Die SPÖ Gemeinderatsfraktion Behamberg stellt den Antrag, die Ein- und Ausschaltzeiten in Weixlgarten, unter Einbeziehung der dort wohnenden BürgerInnen und VertreterInnen aus allen Gemeinderatsfraktionen, sofort zu diskutieren, zu überdenken und neu zu regeln.

Über diesen Antrag wurde eine Diskussion geführt.

Um 21.15 Uhr hat der Vorsitzende die Sitzung zu einer Beratung in den Fraktionen für 10 Minuten unterbrochen.

Antrag des Bürgermeisters: Einleitung einer sofortigen Befragung der Bürger in Weixlgarten und Ramingdorf durch ein Schreiben aller Fraktionen und einer festgesetzten Frist als Ergänzung zur Umweltbeiratssitzung. Als Auflage soll jedoch festgehalten werden, wenn innerhalb der gesetzten Frist keine Rückmeldung erfolgt, so erklärt man sich mit dem Beschluss des Umweltbeirates für einverstanden.

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Top 12. Ansuchen um Vereinsförderung

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtete, dass ein Förderansuchen der Kulturwerkstatt Behamberg eingebracht wurde. Er brachte das Ansuchen dem Gremium zur Kenntnis und schlug vor, so wie in den vergangenen Jahren dem Verein eine Förderung in der Höhe von € 500,00 zukommen zu lassen.

Antrag: Gewährung einer Förderung für die Kulturwerkstatt Behamberg in der Höhe von € 500,00

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Top 13. Personalangelegenheiten

Dieser Tagesordnungspunkt wurde nicht öffentlich behandelt.

Top 14. Dringlichkeitsantrag der FPÖ Fraktion: (Anlage C zum Protokoll) Nein zum transatlantischen Freihandelsabkommen (TTIP)

Sachverhalt:

Derzeit wird das umstrittene Freihandelsabkommen zwischen der Europäischen Union und der USA, kurz TTIP (Transatlantic Trade and Investment Partnership) verhandelt, das in Bälde den Startschuss für den mit 800 Millionen Verbrauchern weltgrößten Binnenmarkt bilden soll. Seit etwa einem Jahr wird hinter verschlossenen Türen verhandelt. Erst Ende Februar sickerten Informationen durch, nachdem eine deutsche Wochenzeitung den Entwurf zugespielt bekam und veröffentlichte. Dabei wurden u.a. folgende Punkte offensichtlich:

- Vorteile und Sonderrechte in erster Linie für multinationale Groß-Konzerne
- Unser Verbraucherschutz und die Umweltstandards sind in Gefahr
- In Österreich droht weiteres Sozialdumping
- Österreich wird durch internationale Konzerne und Hedgefonds erpressbar

Nähere Details zu den angeführten Punkten sind im Dringlichkeitsantrag enthalten, der dem Protokoll als Anlage C beigefügt wurde.

Über diesen Punkt wurde eine Diskussion geführt. Der Bürgermeister schlug eine Abänderung des Antragstextes vor der folgend zur Abstimmung gelangte.

Antrag: Der Gemeinderat von Behamberg spricht sich solange gegen das geplante Transatlantische Freihandelsabkommen mit den USA (TTIP) aus, bis folgende Bedingungen erfüllt wurden:

1. Die Bürger der EU-Mitgliedsstaaten umfassend über den Stand und Inhalt der Verhandlungen informiert sind.
2. Die österreichischen Konsumentenschutzbestimmungen und Umweltstandards nicht zu Gunsten ausländischer Konzerninteressen ausgehebelt werden.
3. Der Schutz der österreichischen Arbeitnehmerrechte, sowie die hohen nationalen Ausbildungsstandards gewahrt bleiben
4. Investor-Staat-Klagen (Investor-to-state dispute settlement) ausdrücklich kein Teil des Freihandelsabkommens sind.

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Top 15. Dringlichkeitsantrag der SPÖ Fraktion: (Anlage D zum Protokoll) Subvention für StudentInnen, die in Behamberg Hauptwohnsitz gemeldet sind

Sachverhalt:

StudentInnen aus Behamberg, die in Linz ein Studium absolvieren und weiterhin in Behamberg Hauptwohnsitz gemeldet bleiben, bezahlen ab diesem Semester € 178,00 für

ein Semesterticket der Linz AG. Hingegen bezahlen StudentInnen die ihren Hauptwohnsitz in Behamberg nach Linz verlegen nur € 50,00 für das gleiche Ticket. An anderen Studienorten (z. B. Wien) ist die Situation ähnlich.

Der Bürgermeister schlug vor, da zu diesem Thema noch Informationen zur näheren Behandlung der Problematik benötigt werden folgenden Grundsatzbeschluss zu fällen.

Antrag: Grundsatzbeschlussfassung über eine Subvention für StudentInnen, die in Behamberg Hauptwohnsitz gemeldet sind.

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Top 16. Bericht über eine Gebarungseinschau

Der Bürgermeister übergab dem Prüfungsausschussvorsitzenden GR. Wilhelm Hopfinger das Wort. Dieser berichtete, dass am 24. Juni 2014 eine Gebarungsprüfung unter Anwesenheit aller Ausschussmitglieder stattgefunden hat. Er brachte das Ergebnis der Prüfung dem Gremium zur Kenntnis und berichtete weiter, dass bei dieser Prüfung auch das Vorhaben Radweg an der L 169 Bauabschnitt III. geprüft wurde. Er berichtete, dass keine unsachgemäßen Ausgaben gesichtet wurden und die Förderungen im vollen Umfang auch geflossen sind. Ein großer Anteil von indirekten Förderungen durch die NÖ Straßenmeisterei konnten auf Grund der Witterungsverhältnisse nicht erbracht werden und es wurden daher Fremdfirmen für die weitere Ausführung herangezogen. Dies erklärt die Mehrkosten des Projektes.

Top 17. Informationen und Anfragen

Der Bürgermeister informierte,

- dass der Termin für den Wasser-Rad-Tag witterungsbedingt auf den 26. September verschoben wird. Er lud alle recht herzlich dazu ein.
- dass am 20. September im Zuge der europäischen Mobilitätswoche ein E-Mobil-Tag am Wachtberg veranstaltet wird mit anschließendem Radrekordtag. Er lud alle recht herzlich dazu ein.
- dass, am 25. September um 16.00 Uhr der neue Kreisverkehr am Wachtberg eröffnet wird.
- dass am 27. September der Gemeindeausflug stattfindet. Erklärungen zum Programmablauf wurden vom Amtsleiter abgegeben.
- dass Personalbedarf für Stützfunktionen in der Volksschule benötigt wurde. Frau Vanessa Gmeiner und Frau Bettina Großalber wurden dafür eingesetzt.
- dass ein Vertrag zur Tarifförderung unserer Ökostromanlage am Gebäude der Volksschule eingegangen ist.
- dass ein Gutachten von unserem Raumplaner, DI Gottfried Seyr betreffend der Beurteilung der Ortschaft Wachtberg hinsichtlich ihrer baulichen Struktur als geschlossenes bebauter Ortsgebiet angefertigt wurde. Dieses Gutachten wurde dem Land NÖ vorgelegt um abzuklären, ob im Gewerbegebiet Wachtberg (Bistricky) ein Handelsunternehmen einen Betrieb errichten kann.
- dass Ehrungen verdienter Kammeraden der Partnerfeuerwehr von Burgoberbach anlässlich der 30jährigen Partnerschaft durch Urkundenüberreichungen durch die Gemeinde abgegeben werden.
- über das Feriencamp und bedankte sich für die Organisation bei GR.ⁱⁿ Rita Chmelik
- dass der Schülertransport in die Neuen Mittelschulen auf Grund von Umstellungen der Fahrpläne und Transportunternehmen derzeit zu Problemen führt.
- dass die Müllsammelinsel in der Putznsiedlung auf Grund von Verunreinigungen derzeit näher unter Beobachtung steht.

- dass an die Volkshilfe für 408 Std. Betreuungszeit eine Subvention von € 612,00 ausbezahlt wurde.

der GR. Christian Fleischmann stellte Anfragen zu folgenden Themen:

- Konsenslose Bauführung, Schachnersiedlung 165, Karl Heindl
Der Bürgermeister erklärte, dass über die getätigten Bauausführungen eine behördliche Baueinstellung verfügt wurde.
- Breitbandausbau in Behamberg
Der Bürgermeister erklärte, dass man derzeit abwartet welche Konzepte seitens des Landes und des Bundes über die Vorgangsweise erbracht werden.

der GR. Gerhard Leitner stellte Anfragen zu folgenden Themen:

- Gespräch mit Hrn. Rainer betreffen Müllbeseitigung Putznsiedlung
Der Bürgermeister erklärte, dass bereits mit dem GVV ein Gespräch geführt wurde, dieser auch bereits die betriebliche Müllbeseitigung mit Hrn. Rainer besprochen hat.
- Geschwindigkeitsmessgerät, Aufstellung Auffahrt Putznsiedlung
Der Bürgermeister erklärte, dass dies Berücksichtigung findet.
- Volksanwaltsschreiben in der Sache Streicher-Ernegger, Möglichkeiten einer Förderung für Katastrophenschäden
Der Bürgermeister informierte, dass im Gerichtsverfahren scheinbar eine Lösung zwischen den Parteien angestrebt wurde. Nähere Informationen zum derzeitigen Stand fehlen jedoch noch.
- Sanierung der Zufahrtsstraße zur Fam. Pferzinger in der Poststraße
Der Vizebürgermeister erklärte, dass die Straßenbauarbeiten erst beginnen. Kleinflächen jedoch bedacht werden.
- Ansuchen auf sprengelfremden Schulbesuch bei der Gemeinde
Der Bürgermeister informierte, dass allen eingegangenen Ansuchen zugestimmt wurde.
- Protokoll zum Bauvorhaben Amtshausumbau
Der Bürgermeister erklärte, dass dies erst im Bauausschuss beraten wird und dann Protokolle angefertigt werden.
- Verkehrsverhandlungstermin für vorgebrachte Themen
Der Bürgermeister erklärte, dass morgen eine durch die Bezirkshauptmannschaft Amstetten einberufene Verkehrsverhandlung im Bereich Behamberg stattfindet. Vielleicht kann im Zuge dieser Verhandlung ein Termin vereinbart werden.

Da keine weiteren Anfragen gestellt wurden, bedankte sich der Bürgermeister bei den Mitgliedern des Gemeinderates für die Mitarbeit und schloss um 22.30 Uhr die Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 15.10.2014 genehmigt.

Mag. Karl Josef Stegh e.h.
Bürgermeister

Harald Schwödauer e.h.
Schriftführer

gf. GR. Martin Mayer e.h.
Gemeinderat (ÖVP)

gf. GR. Ernst Buchner
Gemeinderat (SPÖ)

GR. Harald Plettenbacher e.h.
Gemeinderat (FPÖ)